

Buddy Bär Berlin GmbH

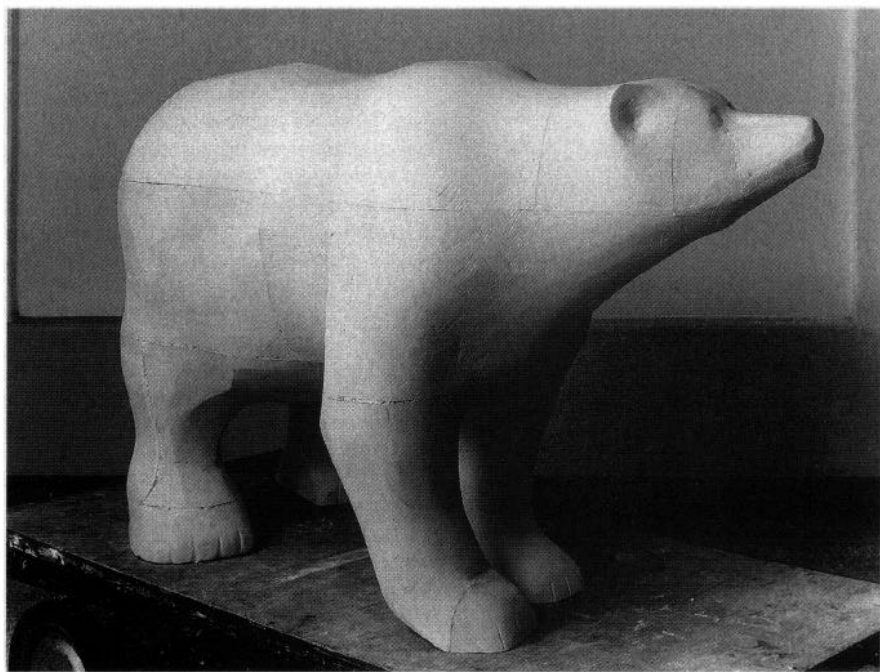
# Die Bären kommen in die Stadt

In Zürich wurde die Idee geboren. Bei der „Kuh-Kultur 1998“ bevölkerten Hunderte, von Künstlern bunt gestaltete Kühe, die Züricher Innenstadt und begeisterten Bewohner und Touristen. Chicago und New York folgten mit der „Cow Parade“, im Jahr 2000 beim „Toronto Moose“ waren es Elche und in Saarbrücken zur Millenniumsfeier Löwen. Jetzt kommen die Buddy Bären nach Berlin.

„Für Berlin mußten wir natürlich Bären gestalten,“ sagt Dr. Klaus Herlitz, Aufsichtsrat der Herlitz AG und Initiator der „Buddy Bär Berlin Show 2001“: „außerdem wollten wir ihm einen Namen geben. Buddy ist der Kumpel, und liebenswerte Kumpel sollen unsere Bären im Berliner Stadtbild sein.“ Mehrere Hundert lebensgroße Bären, von Künstlern fröhlich bunt bemalt, werden ab Juni 2001 für zwölf Monate die Berliner Innenstadt bevölkern. Drei verschiedene Bären Typen sind von Berliner Künstlern gestaltet worden, sie bestehen aus witterungsbeständigem GFK-Kunststoff und werden auf Bodenplatten montiert.

„Wir bieten Handel, Industrie und Dienstleistungsunternehmen die Möglichkeit, sich an der Aktion zu beteiligen und Buddy Bären zu präsentieren.“ Über 80 Berliner Unternehmen hat Herlitz bereits für seine Idee begeistert, einzelne haben bis zu 20 Bären geordert. KaDeWe, Wertheim, das Europa-Center und Nike-Town machen mit, von den Hotels haben bisher das InterContinental, Palace, Steigenberger, Estrel und Four Seasons ihre Teilnahme erklärt, auch die Deutsche Bahn AG, Messe Berlin, Berlin Brandenburg Flughafen Holding, Gegenbauer, Alba und die

BSR sind neben vielen weiteren dabei. Die Zustimmung der Bezirksämter von Mitte und Charlottenburg/Wilmersdorf zur



EINER VON DREI BÄRENTYPEN aus glasfaserverstärktem Kunststoff. Dieser wurde von Meisterschulen der Hochschule der Künste gestaltet.



KUH-KULTUR IN ZÜRICH 1998. Schauplatz dieser tierisch bunten Versammlung ist der Löwenplatz in der Züricher Innenstadt.

Aufstellung der zwei Meter großen und 45 Kilogramm schweren Figuren im öffentlichen Straßenland hat Herlitz bereits schriftlich. Die Berliner Stadtreinigung stellt die Logistik, um die Bären zu den gestaltenden Künstlern und später an ihre Aufstellungsorte zu transportieren.

In der künstlerischen Gestaltung der Figuren ist jedes beteiligte Unternehmen frei, die Buddy Bär Berlin GmbH (Friedrichstraße 200 Checkpoint Charlie, 10117 Berlin, Telefon 22 33 32 09, Fax 22 33 35 70) bietet jedoch die Vermittlung zu Künstlern, zu Studenten der HDK oder Schulklassen an. Der Phantasie sollen keine Grenzen gesetzt sein, lediglich politische Aussagen und direkte Werbetreibenschaften sind ausgeschlossen.

Zwölf Monate soll die Aktion dauern; nach ihrem Abschluß werden die Bären- Unikate zugunsten karitativer Organisationen für Berliner Kinder versteigert. IHK-Präsident Werner Gegenbauer ist von der Idee begeistert. Er wird sich mit seinem Unternehmen an der Aktion beteiligen und wünscht sich darüber hinaus, daß sich viele weitere Berliner Unternehmer zur Teilnahme entschließen: „Ich finde den Gedanken faszinierend, daß sich Berlin an einem weltweiten Wettbewerb der Kreativität und der Fröhlichkeit beteiligt.“ Die AG City und die Interessengemeinschaft Friedrichstraße haben ihre Unterstützung ebenso zugesagt wie Partner für Berlin und die Berlin Tourismus Marketing Gesellschaft. **•Sie**

Rund um die Uhr, Rat, Service  
und aktuelle Informationen bei

**IHK Berlin online**

[www.berlin.ihk.de](http://www.berlin.ihk.de)